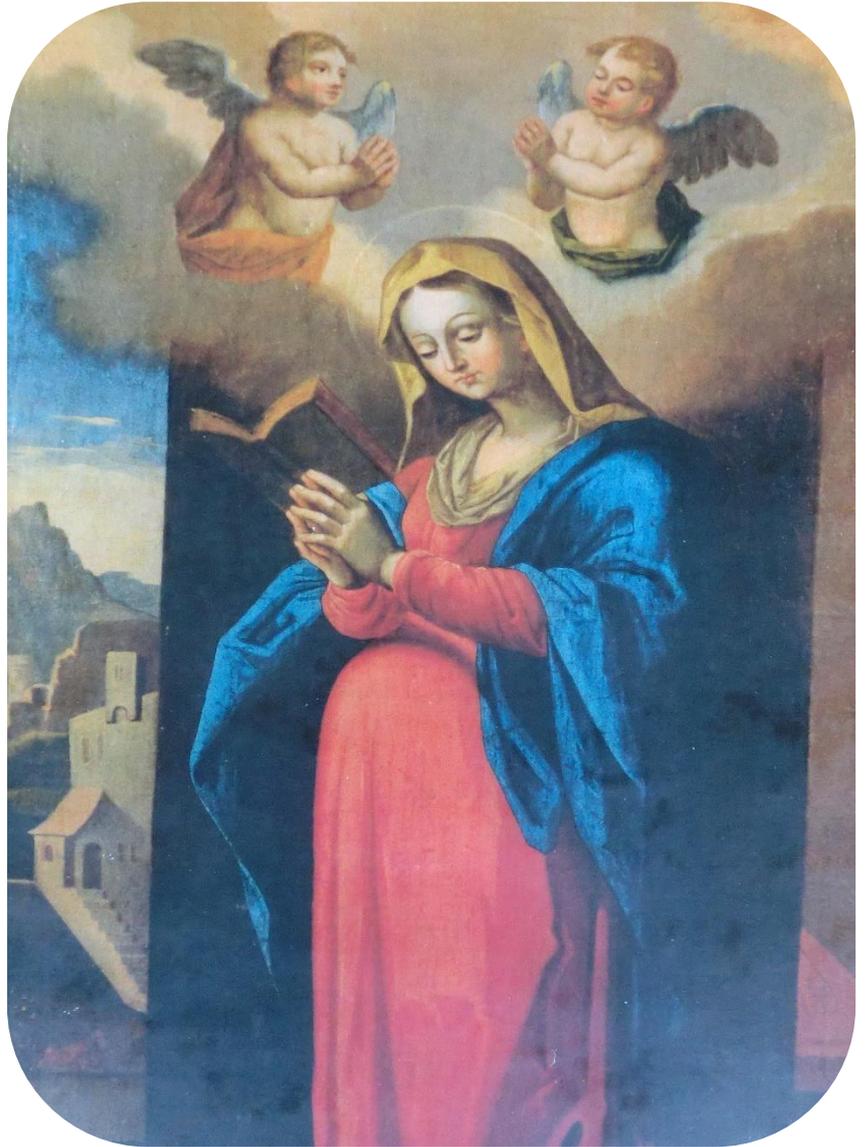
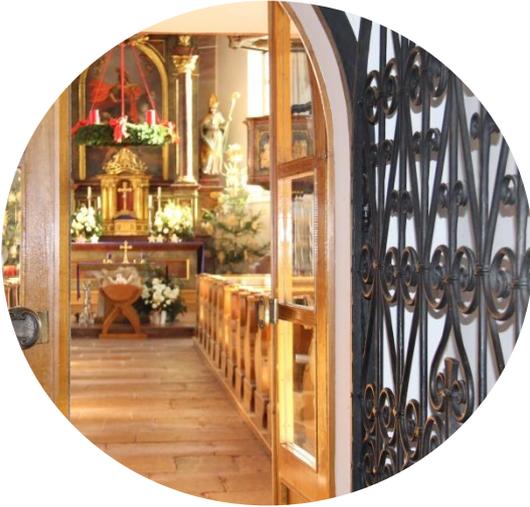




# PFARRBLATT HALLWANG ST. MARTIN



*Frohe  
Weihnachten!*

# LIEBE PFARRGEMEINDE!

In der Natur hat die Zeit der Dunkelheit begonnen, sie hält ihren Winterschlaf. Und genau in diese Zeit fällt ein großes Ereignis auf das wir uns im Advent vorbereiten. Die Geburt unseres Herrn Jesus Christus. In einer Zeit der Dunkelheit, beginnt etwas ganz Neues.

Maria hat JA zu einem Weg gesagt, von dem sie nicht gewusst hat, wohin er führen wird. Aber sie hatte Josef an ihrer Seite, der zu ihr gestanden ist, sie konnte mit Elisabeth reden, die ihr Hoffnung und Mut gegeben hat, sie hatte Frauen und Männer um sich, die den Weg mit ihr gegangen sind.

Für unsere Pfarre hat vor einem Jahr unser gemeinsamer Weg begonnen. Was zu Beginn etwas ganz Kleines war, hat zu wachsen begonnen. Wir lernen uns kennen, im PGR, in der Gemeinde, in den Vereinen, ich lerne eure Traditionen und Feste kennen, ich spüre, wie wir

„zusammenwachsen“. Wenn man einen Weg beginnt zu gehen, weiß man nicht genau, wohin dieser Weg gehen wird, man weiß nicht, wie viele Hindernisse kommen werden, wie viele Abenteuer man erleben wird. Aber Gott hat sich auf das „Abenteuer Mensch“ mit uns eingelassen.

Im Advent rufen wir zu Gott: „Maranata – unser Herr komm!“. Und ganz genau das passiert. Jedes Jahr wieder wird Jesus als kleines Kind geboren, jetzt soll er in uns geboren werden. Das ist nicht immer einfach.

Eine Geburt ist etwas ganz Besonderes. Schmerz wird zu großer Freude, etwas Unbegreifliches wird plötzlich greifbar, sichtbar, spürbar. Neues beginnt, vieles wird sich verändern im Laufe der Zeit. Was gesät wurde, hat jetzt Zeit zum Wachsen. Weihnachten ist für uns Christen wieder ein Startschuss → sich öffnen dürfen für Veränderungen, den Mut haben sie zuzulassen, aber auch Altem seinen Platz im Leben zugestehen, es mitnehmen und neu einsetzen.

Jesus hat uns die Sakramente als Werkzeug geschenkt. Sie sollen uns Kraft geben, uns frei machen von Ängsten und Sorgen, sie sollen uns spüren lassen, dass wir den Weg nicht allein gehen müssen, sondern dass sie Chance für uns sind, dass Jesus in uns geboren wird.

Beim ersten Konzil von Nicäa 325 wurde das „Bekenntnis von Nicäa“ herausgegeben, ein Vorläufer unseres Glaubensbekenntnisses, so wie wir es heute alle kennen. Und da heißt es ganz wunderbar: „... der für uns Menschen und wegen unseres Heils herabgestiegen und Fleisch geworden ist, Mensch geworden ist, ...“.



---

Mit Weihnachten, mit der Geburt Jesu im Stall zu Bethlehem, beginnt Gottes Abenteuer nicht mit uns Menschen, aber UNTER uns Menschen ALS Mensch. Jesus beginnt seinen Weg mit uns, unter uns und – wenn wir Weihnachten wirklich zulassen – dann auch in uns.

Die Hirten auf den Feldern waren die ersten, die die frohe Botschaft gehört haben. Sie waren zuerst ängstlich, haben aber Mut gefasst und sind zur Krippe gegangen. Dann haben sie sich auf den Weg gemacht und die Botschaft, dass Gottes Sohn geboren ist, in die Welt hinausgetragen.

Wir sind in Hallwang eine Gemeinschaft, die sich miteinander auf den Weg macht. Jetzt können wir diese Hirten sein. Vertrauen haben in die frohe Botschaft, uns zutrauen, dass wir im Geist Christi den Weg gehen werden – in der Pfarre, in der Gemeinde, in den Familien und in uns selbst.

Christus wird in uns geboren, wenn wir aufeinander schauen, füreinander da sind, einander den Weg weisen, Kraft und Mut schenken, Kranke und Trauernde trösten, miteinander lachen und weinen.

So wünsche ich euch ein gesegnetes Fest der Geburt des Herrn und ein gesegnetes Neues Jahr. Gehen wir diesen Weg gemeinsam im Namen des dreifaltigen Gottes.



**Euer Pfarrer Richard**

---

## KURZ VORGESTELLT ...

Liebe Pfarrgemeinde Hallwang,

ab 1. Jänner 2019 werde ich meine Tätigkeit im Pfarrbüro als Pfarrsekretärin offiziell beginnen. Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Söhne im Alter von 8 und 13 Jahren und wohne mit meiner Familie in Seekirchen. Als ehemalige Hallwangerin freut es mich besonders, dass ich eine neue Herausforderung in der Pfarrgemeinde gefunden habe. Bis zuletzt war ich beim Sozialen Hilfsdienst in Seekirchen tätig.

Die Arbeit als Pfarrsekretärin ist sehr vielseitig und abwechslungsreich. Langeweile kommt hier bestimmt nicht auf. Auch der Kontakt mit den Menschen bereitet mir große Freude. Auf meine zukünftigen Aufgaben und viele nette Kontakte freue ich mich jetzt schon!



**Marianne Högler**

---

Liebe Pfarrgemeinde!

Als neues Mitglied im Pfarrgemeinderat möchte ich mich kurz vorstellen. Nachdem ich meine Sakramente der Taufe, Erstkommunion und Firmung in der Wallfahrtskirche St. Notburga empfangen durfte und meine Ausbildung bei den Halleiner Schulschwestern abgeschlossen habe, bin ich ein paar Jahre später 2007 mit meiner Familie nach Hallwang gezogen. Die Offenheit, mit der wir in Hallwang aufgenommen wurden und die zufriedenen Gesichter der Hallwangerinnen und Hallwanger, sowie das aktive Dorfleben begeistern mich immer wieder aufs Neue.



Ich fühle mich sehr geehrt, dass mir die Möglichkeit angeboten wurde, im Pfarrgemeinderat mitzuwirken und nehme die Aufgabe mit großer Freude an.

**Marlene Perlot**

---

## GEMEINSAM NEUE WEGE GEHEN

### FIRMUNG

Schon im letzten Jahr durften wir uns darüber freuen, dass unsere Angebote im Hinblick auf die Firmvorbereitung von unseren Firmlingen gut angenommen wurden. Neben sozialen und kirchlichen Projekten, die unsere Jugendlichen in die Spuren Jesu führten, boten wir den Kids die Möglichkeit einmal pro Monat an der zentralen Feier unseres Christseins, der Sonntagsmesse, aktiv mitwirken zu dürfen.

Ganz nahe waren sie dem Geschehen am Altar und Pfarrer Richard ließ sie mit viel Feingefühl erleben was es heißt Jesus im Brot ganz nahe zu sein. Kraft, Stärke und Trost können christliche Gemeinschaften für jeden und jede von uns sein. Diese Botschaft an unsere Kinder und Jugendlichen weiterzugeben, ist auch Aufgabe einer Pfarrgemeinde.



So sind wir sehr, sehr dankbar für unsere Messner und unsere Messnerin Christine, für die Zechprübste und LektorInnen, für unsere Ministrantenführerinnen Gabi und Karin, für unseren Chor und die Kantorinnen, für die OrganistInnen, für unsere Liturgieverantwortliche Maria Wuppinger und für alle, die regelmäßige Verantwortung für die Gottesdienste übernehmen. Sie alle haben sich auf das Projekt, spontan Jugendliche ganz vorne am Altar dabei sein zu lassen, sie zu begleiten und sie zu lehren, eingelassen. Sie alle öffnen ihre Arme für die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde, die Kirche nicht mehr so gut kennen, und sind bereit neue Wege der Verkündigung zu gehen. Auch wenn es manchmal ein bisschen Flexibilität und Chaosresistenz erfordert.



## ERSTKOMMUNION

Weil es so gut bei Jung und Alt angekommen ist, sind wir nun mutig und binden in diesen Sakramentenweg auch die Erstkommunionkinder ein. Einmal im Monat wird eine Erstkommuniongruppe mit ihren Begleiterinnen eine Ministrantenstunde besuchen und am darauffolgenden Sonntag den Gottesdienst am Altar mitfeiern und mitgestalten. In weiterer Folge dürfen die Kinder sich spontan eine viertel Stunde vor der Sonntagsmesse in der Sakristei melden und als Ministranten mit unserem Herrn Pfarrer mitfeiern. So haben die Kinder die Möglichkeit sich mit allen Sinnen auf ihr großes Fest der Erstkommunion vorzubereiten.



In weiteren Gruppenstunden werden sie von ihren Eltern unter Zuhilfenahme des Familienbuches von Professor Albert Biesinger „Gott mit neuen Augen sehen“ auf den

---

großen Tag eingestimmt. Christine Zuchna hilft den Kindern in den Religionsstunden Jesus näher kennenzulernen und baut mit an einer wichtigen Brücke zur Pfarre. Unsere Firmlinge treffen sich heuer an einem Wochenende in Tirol mit ihrem Firmspender Alterzbischof Alois Kothgasser in Tirol. Der Kontakt mit ihm wird ein wichtiger Bestandteil der Firmvorbereitung sein.

Wer mehr über unsere Sakramentenwege erfahren will, besucht uns auf unserer  
Homepage: [www.pfarre-hallwang.at](http://www.pfarre-hallwang.at)

Wir bitten Sie Alle unsere Kinder und Jugendlichen mit ihrem Gebet zu begleiten.

---

## ADVENT – ZEIT DER RITUALE UND BRÄUCHE

### „FRAUTRAGEN“

Ein stiller Brauch, das „Frautragen“, wird in Hallwang bereits seit Jahren gefeiert. Dabei wird ab dem 8. Dezember ein Bild von der schwangeren Maria von Haus zu Haus weitergegeben. Freunde, Nachbarn und Familie versammeln sich vor dem Bild, singen Lieder, beten den Rosenkranz, erzählen biblische Geschichten und verbringen einen gemütlichen Adventabend bei Keksen, Glühwein und Kinderpunsch.



Der Brauch entwickelte sich aus der Erzählung, dass Josef und Maria in Bethlehem keine Herberge fanden. Sie wurden von Wirtsleuten immer wieder abgewiesen und weitergeschickt. Durch die Aufnahme des Bildes erklären wir uns bereit, unsere Türen zu öffnen und dem kommen Herrn Jesus Christus eine Herberge zu geben. Eine Nacht bleibt das Bild in der Familie und wird am nächsten Tag der nächsten Familie weitergegeben. Wer Interesse hat, der schwangeren Maria heuer für eine Nacht Herberge zu geben, soll sich bitte im Pfarrbüro melden. Es wird eine Liste angelegt, wer an welchem Tag das Bild bekommt.

In unserer Pfarre gibt es 4 Bilder von Maria, es können also viele Familien mitmachen. Am 24. Dezember werden wieder alle Bilder in unserer Kirche sein.

# FESTE UND FEIERN – ADVENT UND WEIHNACHTEN

## ADVENTEINLÄUTEN:

Der 1. Adventsonntag ist der Beginn eines neuen Kirchenjahres. Am Abend davor bringen wir unsere Adventkränze in die Kirche, damit sie gesegnet werden. 15 Minuten vor dem Gottesdienst werden die Glocken unserer Pfarrkirche geläutet, um allen Menschen den Beginn des Wartens auf unseren Herrn Jesus Christus in Erinnerung zu rufen. Nach dem Gottesdienst bleiben wir noch eine Weile auf dem Kirchplatz, um gemeinsam einen gemütlichen Abend bei Glühwein, Kinderpunsch, Keksen und Würstel zu verbringen.



## RORATE-GOTTESDIENSTE:

Diese Gottesdienste sind ausschließlich in der katholischen Kirche beheimatet. Das Wort „Rorate“ stammt aus dem alttestamentlichen Buch Jesaja (Jes.45,8) wo es heißt: „Rorate caeli desuper“, das bedeutet: „Tauet Himmel (den Gerechten)“. Diese Gottesdienste werden frühmorgens bei Kerzenlicht gefeiert, einerseits, um Maria zu ehren, andererseits den Tag ohne Hektik und Stress zu beginnen. Anschließend gibt es für alle ein Frühstück im Pro Hallwang.



## 8. DEZEMBER: MARIA EMPFÄNGNIS

Wer glaubt, eine Schwangerschaft dauert nur 17 Tage, der irrt. Dieses Datum bezeichnet das Fest, das in seinem Kern auf alte Vorstellungen zurückgeht, dessen Inhalt allerdings erst 1854 zum Dogma (zum Glaubenssatz) erklärt wurde. Danach wurde bereits Maria von ihrer Mutter Anna ohne alle Erbschuld empfangen. Das heißt: Anna wurde am 8. Dezember schwanger mit Maria. Das Fest „Maria Verkündigung“ – eben das Empfangen von Jesus – feiert die Kirche am 25. März, genau neun Monate vor Weihnachten und berücksichtigt damit genau die Dauer einer Schwangerschaft. Da aber das neue Kirchenjahr mit dem 1. Adventsonntag beginnt und wir chronologisch die biblischen Erzählungen feiern wollen, hat sich die Tradition entwickelt, dass wir an die Verkündigung des Engels Gabriels an diesem Tag denken.

## 24. DEZEMBER: HEILIGE NACHT

Ursprünglich gab es für die Christen nur ein einziges Jahresfest, nämlich Ostern. Erst im 4. Jahrhundert begann man in Rom die Geburt Christi zu feiern. Kinder und Familien treffen sich um 16 Uhr zur Krippenfeier, um sich daran zu erinnern, dass Jesus Christus das größte Geschenk ist, uns Licht bringt und Gott in ihm Mensch wurde. An diesem Abend denken wir an die Weihnachtsgeschichte, in der die Engel sangen:

„Gloria in excelsis deo“: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden“. Ein besonderer Gottesdienst ist die Christmette für alle Erwachsenen. Auch in der Mette lassen wir uns berühren von dem Wunder und unserem Glauben: Gott wird Mensch!



## 25. DEZEMBER: WEIHNACHTEN

Dafür, dass wir Weihnachten ausgerechnet am 25. Dezember feiern, gibt es zwei Erklärungsversuche: Der eine geht davon aus, dass die Theologen der Frühkirche durch verschiedene Berechnungen auf den 25. Dezember gekommen sind. Dieses Resultat ergibt sich, wenn man den 25. März als ersten Tag der Schöpfung annimmt, wie das alte Überlieferungen tun und die Geburt Christi als Schöpfungsakt betrachtet.



Ein anderer Erklärungsversuch nimmt an, dass das Geburtsfest Jesu mit dem römischen Fest des unbesiegtten Sonnengottes zusammenhängt. Dieses wurde vom römischen Kaiser Aurelian im Jahr 274 eingeführt und auf den 25. Dezember festgelegt.

Wir feiern: Jesus ist geboren, zum Heil für uns und unserer Welt!

## 26. DEZEMBER: STEPHANITAG

Der hl. Stephanus ist der erste Märtyrer der kath. Kirche. Er wird auch als „Erzmärtyrer“ bezeichnet. Er hat seinen Glauben mit dem Leben bezahlt. An seinem Fest verbinden wir uns mit allen Christen Brüdern und Schwestern auf der ganzen Welt, die wegen ihres Glaubens verfolgt und getötet werden. An diesem Tag kann unser Gebet besonders ihnen gehören. Am Stephanitag werden wir auch erinnert, dass Weihnachten nicht nur ein Fest für alle Sinne ist, sondern auch Fest unseres Glaubens, den wir

vor Anderen auch gerne bekennen. Über das Leben und Sterben des hl. Stephanus lesen wir in der Apostelgeschichte 7 in unserer Bibel.

## 27. DEZEMBER: FEST DES HL. JOHANNES DES EVANGELISTEN (BAUERNFEIERTAG)

Die Legende erzählt man habe dem Hl. Johannes vergifteten Wein gereicht und als er ihn segnete sei das Gift in Form einer Schlange aus dem Wein gekrochen. In Erinnerung daran lässt man an diesem Tag in der Kirche Wein segnen. Der gesegnete Johanneswein wird mit den Worten gereicht: „Trinke die Liebe des hl. Johannes“.



## 28. DEZEMBER: UNSCHULDIG – KINDL – TAG (BAUERNFEIERTAG)

An diesem Tag wird des Kindermordes in Bethlehem gedacht und aller ohne Taufe verstorbenen Kinder. Dieser Tag ist ein Bauernfeiertag und mit vielen Bräuchen in vielen verschiedenen Regionen belegt. Die Bräuche gehen von sinnvollen Gebetsritualen und guten Wünschen zum neuen Jahr bis hin zu abergläubischen eher angstmachenden Ritualen. Vermischt werden in dieser Zeit oft alte keltische Kulthandlungen mit frühchristlichen Ritualen (z.B. Frau Berchta, keine Wäsche hängen lassen...). Die Bibelstelle dazu ist Mt 2, 16;

## 30. DEZEMBER: FEST DER HL. FAMILIE

Mit dem Begriff Hl. Familie sind Maria, Josef und das Jesuskind gemeint. Das Fest der Hl. Familie wird in der Weihnachtsoktav gefeiert. Also in den 8 Tagen nach Weihnachten. Sehr oft ist es der Sonntag nach dem Christtag. Fällt kein Sonntag in diese Zeit so ist für dieses Fest der 30. Dezember vorgesehen. Sehr oft werden in den Gottesdiensten speziell die Kinder und Familien gesegnet. Die Bibeltexte die uns die Kirche an diesem Tag erzählt sind „Die Flucht vor dem Kaiser Herodes nach Ägypten“, „Maria



und Josef bringen das Jesuskind in den Tempel“ oder die Wallfahrt von Maria, Josef und dem 12jährigen Jesus zum Paschafest nach Jerusalem“. Zum Nachlesen in der Bibel Mt 2, 13; /Lk 2, 21; und Lk2, 41ff /

## 31. DEZEMBER: SILVESTER



Der Hl. Silvester ist einer der ersten Heiligen der Kirche der nicht Märtyrer ist. Er lebte als Papst zur Zeit Kaiser Konstantins und durfte als erster Papst unter dem Schutz des Kaisers in Freiheit und Frieden wirken. Deshalb ist er der richtige Heilige für diesen Tag. Freiheit und Friede wünschen wir uns fürs neue Jahr. Die Kirche feiert Dankgottesdienste am letzten Tag des Jahres

## 1. JÄNNER: NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

Die Hl. Maria, Muttergottes steht im Mittelpunkt des Neujahrgottesdienstes. Sie wird als Fürsprecherin der Menschen um ihre Begleitung im Neuen Jahr gebeten.

## 6. JÄNNER: ERSCHEINUNG DES HERRN / HEILIGDREIKÖNIG

An diesem Tag wird Weihrauch und Dreikönigswasser geweiht. Wir bringen es in unsere Häuser und schreiben mit geweihter Kreide den Segen an unsere Türen. „Christus Mansionem Benedicat – Christus segne unser Haus“. Der Volksmund sagt, dass die Anfangsbuchstaben dieses Segens die Namen der drei heiligen Könige bezeichnen: Casper, Melchior und Balthasar.



## 2. FEBRUAR: MARIA LICHTMESS – FEST DER DARSTELLUNG DES HERRN

In der Bibel lesen wir im Lukasevangelium wie Jesus als kleines Kind in den Tempel gebracht wird, so ähnlich wie wir unsere Kinder zur Taufe bringen. LK 2, 22 – 38 Seit dem 4. Jahrhundert weiht die Kirche die Kerzen für das kommende Jahr. Dafür gab es früher Wachsmärkte auch Lichtmessen genannt. Darum heißt das Fest auch „Maria Lichtmess“. An diesem Tag war auch Dienstbotenwechsel.

# DIE RAUHNÄCHTE UND DAS RÄUCHERN

Zwischen Weihnachten und Dreikönig soll während der 12 Rauhnächte Rückschau auf das alte Jahr gehalten und auf das neue Jahr vorbereitet werden. Unser Aberglaube besagt, dass in dieser Zeit das Band zwischen dem Diesseits und dem Jenseits stärker ist als gewöhnlich. In vielen Regionen beginnen die Rauhnächte am Abend des 24. Dezembers und enden mit der Nacht vom 5. auf den 6. Jänner. Diese ruhige und besinnliche Zeit ist voller belebender und reinigender Rituale. Dazu zählen das Räuchern von Haus und Stall, das gemeinsame Gebet oder auch das Sternsingen.

Ursprünglich entspringen die 12 Rauhnächte dem germanischen Mondkalender und sind bis auf die Kelten zurückzuführen. Während das Mondjahr nur 354 Tage hat, zählt das Sonnenjahr 365. Die fehlenden 11 Tage beziehungsweise 12 Nächte wurden von den Kelten als „tote“ Tage außerhalb der Zeit eingeschoben und der Zeitunterschied damit ausgeglichen. Von solchen Tagen wird im Volksbrauch oft angenommen, dass die Gesetze der Natur aufgehoben seien und die Grenzen zu anderen Welten fielen. Zunächst begann die Zeit der Rauhnächte in der Thomasnacht auf den 22. Dezember. Heute ist der Zeitraum der Rauhnächte von der katholischen Kirche zwischen dem 25.12. und 06.01. festgelegt.



In der Zeit der heiligen Nächte treibt die Wilde Jagd ihr Unwesen in und um die Häuser. Ein alter Aberglaube besagt, dass die Wilde Jagd weiße Wäsche von der Wäscheleine schnappt und den Besitzer im Laufe des folgenden Jahres diese als Leichentuch zurückgibt. Daher war es verpönt in dieser Zeit Wäsche auf der Leine aufzuhängen.



---

Zu den sechs bedeutendsten Rauhnächten zählen:

Nacht auf den **21. Dezember** – Thomasnacht – Längste Nacht des Jahres (zählt nicht in allen Regionen zu den Rauhnächten)

- \* Nacht **von 24.** auf den 25. Dezember – Heilige Nacht
- \* Nacht **von 27.** auf den 28. Dezember – Johannisnacht
- \* Nacht **von 28.** auf den 29. Dezember – unschuldig Kindle
- \* Nacht **vom 31. Dezember** auf den 1. Jänner – Silvester
- \* Nacht **vom 5. Jänner** auf den 6. Jänner – Erscheinung des Herrn

## ...RÄUCHERN

Das Räuchern wird in vielen Haushalten mit einem gemeinsamen Gebet verbunden und meist mit der ganzen Familie erlebt. Geräuchert wird in Haus, Stall sowie allen Räumen die für das Leben verwendet werden. Es schafft ein gereinigtes Raumklima.

### **24. Dezember – Weihnachten und Abschied vom alten Jahr**

Traditionell wird mit Beifuß, Holunder, Lavendel oder reinigenden Räuchermischungen (Reinigung, Klarheit, Freiheit...) das alte Jahr verabschiedet.

### **31. Dezember – Jahreswechsel in Harmonie**

Klassisch räuchert man mit einer Mischung aus Weihrauch, Myrrhe und Dammar oder harmonisierenden Mischungen.

### **5. Jänner – energievoller Start ins Neue Jahr**

Herkömmliches Räucherwerk ist Weihrauch, Myrrhe oder weißer Salbei.

Unsere Vorfahren wussten, dass das Verräuchern bestimmter Kräuter die Luft reinigen und Atmosphäre schaffen kann. So räucherten sie auch an bestimmten Tagen des Jahres und an wichtigen Ereignissen im Leben wie Geburt, Hochzeit, Krankheit und Tod.



# EINLADUNG ZUM ...

## ...GITARRENKONZERT IM ADVENT

„Es ist ein Schnee gefallen“

Michael Ofenböck und Gerhard Schuller interpretieren Advent-, Weihnachts- und Winterlieder für Gitarre solo und Sprecher. Die schlichten instrumentalen Bearbeitungen der Lieder bieten neue Perspektiven auf vertraute Stücke.

Die gesprochenen Texte stammen aus unbekanntem Liedstrophen und erzählen Geschichten zu den Liedern.

*Leise und berührende Musik zum Zuhören.*

**7. Dezember um 19:00 Uhr**  
im Pro Hallwang

## ...ADVENTSINGEN

Am Samstag 15. Dezember 2018 um 18:00 Uhr lädt der *Kirchenchor Hallwang* zum Adventsingens in die Pfarrkirche ein.

***Wir wollen euch eine schöne Stunde bereiten,  
im Licht und im Dunkeln,  
mit besinnlichen und fröhlichen Texten,  
mit Saiten-, Chor- und Orgelmusik.***

**15. Dezember um 18:00 Uhr**  
in der Pfarrkirche



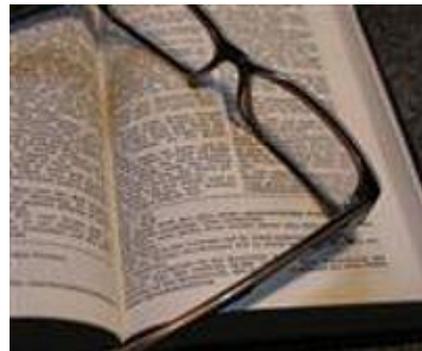
Sepp Kreuzer liest Geschichten zum Besinnen und zum Schmunzeln. Die Stubnmusi aus Zither, Hackbrett und Gitarre spielt ‚Einwendiges‘. Chor und Ensembles singen Adventliches und Weihnachtliches, und die Organistin Susanne Trattner füllt den Raum mit vollen und zarten Klängen.

*Wir freuen uns auf Euch! Der Eintritt ist frei.*

---

## ... ZUM BIBEL-TEILEN!

Die Bibel ist unsere Schrift von den Quellen des Lebens. Weil Gott in jedem und jeder von uns wirkt ist gut einen Bibeltext auch immer im Hinblick auf das eigene Leben zu lesen. Gott schenkt uns allen immer wieder ganz besondere Erkenntnisse und Zugänge zu unseren Kraftreserven. Lasst uns mit verschiedenen Methoden des Bibelerfahrens diese Quellen miteinander teilen. Alle Jung und Alt sind dazu eingeladen.



Wir treffen uns monatlich, jeweils am Mittwoch nach der Abendmesse im Pfarrzentrum „Pro Hallwang“.

**nächster Termin: 05.12.2018**

---

## ...WALDWEIHNACHT

Mit Jesus und Maria den Weg nach Bethlehem gehen. Auf einem echten Hirtenfeld um ein Lagerfeuer stehen. Einem Verkündigungengel begegnen. Selber Hirte oder Hirtin oder ein Engel sein zu dürfen. Die Krippe in einem richtigen Schafstall mit Schafen zu suchen und zu finden. All das bringt Familien mit Kindern die Weihnachtsgeschichte mit allen Sinnen ganz nahe.

Bitte warm anziehen!!

Auf einem Bauernhof in Seekirchen dürfen wir die Weihnachtsgeschichte erleben. Am **15. Dezember** 16.00 Uhr am **Wirthenstättergut in Seekirchen!** Kosten 10.- Euro pro Familie. Es gibt für jede Familie eine Jause und eine kleine himmlische Überraschung.

Der Reinerlös fließt in ein Familiensozialprojekt

Um Anmeldung im Pfarramt Hallwang wird gebeten: Tel: 0662 8047 814010  
oder bei Fam. Högler: 06212 5349

---

## SEI SO FREI

Helfen wir diesen Advent gemeinsam den Bergbauernfamilien.  
Ihre Spende schenkt Wasser und Leben!

### Spendenmöglichkeiten:

Online: [www.seisofrei.at/spenden](http://www.seisofrei.at/spenden)

Oder SEI SO FREI IBAN: AT10 3500 0000 0001 4100

oder im Rahmen der Adventsammlung an den Adventsonntagen in unserer Pfarre.

Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.



**!! AUFGEPASST !!**

20\*C+M+B+19



## **STERNSINGER GESUCHT**

Wir brauchen auch heuer wieder viele Mädchen, Buben und Jugendliche, die bei der Sternsingeraktion 2019 mitmachen wollen!

Als Sternsinger gehst DU in einer Gruppe von Haus zu Haus und verkündest das Weihnachtswunder, sammelst für die Ärmsten und bringst den Frieden in die Häuser!

Die Sternsinger sind am **03. und 04. Jänner 2019** unterwegs und freuen sich auf viele offene Türen und Ihre Spende.

**Begleitpersonen, Köchinnen** für den Mittagstisch und auch **Erwachsene**, für eine eigene Sternsingergruppe, werden ebenfalls gesucht!

Bei Interesse melde dich bitte bei Stefanie Maier: [stefanie.maier3@gmx.at](mailto:stefanie.maier3@gmx.at) oder unter ☎ 0660 76 26 915.

Weitere Infos findest du unter [www.pfarre-hallwang.at](http://www.pfarre-hallwang.at) oder [www.dka.at](http://www.dka.at).

Dankeschön im Voraus dafür!

Der Gottesdienst für alle Sternsinger ist am Sonntag, 06.01.2019, um 10:00 Uhr.

 **Dreikönigsaktion**  
Hilfswerk der Katholischen Jungschar



---

# RÜCKBLICK EHEJUBILARE

Das Versprechen der Ehepaare - Einander zu LIEBEN, ACHTEN und EHREN an allen Tagen des Lebens – wurde auch heuer wieder in einem sehr schönen Festgottesdienst erneuert. Ein großes Dankeschön an Maria Golser für die wunderschönen Fotos und die persönlich gestalteten Passepartouts.



---

## Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montag, Mittwoch, Freitag

08:30 bis 12:00 Uhr

Tel. Nr.: 0662/8047-814010

## Sprechstunden

**Pfarrer Richard Weyringer**

mit Voranmeldung

Tel. Nr.: 0676/87466595

Email: [pfarre.hallwang@pfarre.kirchen.net](mailto:pfarre.hallwang@pfarre.kirchen.net)

Website: [www.pfarre-hallwang.at](http://www.pfarre-hallwang.at)

Für den Inhalt verantwortlich: PGR – Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Druck: GWS

Fotos: Brigitte Erhart-Bermadinger, Maria Golser, Stefan Lochschmidt

---

# MATRIKEN



TAUFE – IN DIE GLAUBENSGEMEINSCHAFT AUFGENOMMEN

## DEZEMBER 2017

**Fabian** Ebner, **Johanna** Unger, **Marlene Sophie** Ruhland, **Lara** Ruhland

## JÄNNER 2018

**Tobias** Klippl, **Raphael Alexander** Moritz

## MÄRZ

**Nora** Hörtnagl, **Marie Christin** Eisl, **Felix** Kriechhammer, **Lena** Wagner,  
**Maximilian Leonhard Johann** Windsperger, **Louis Egon Jakob Hans** Karner

## APRIL

**Benjamin** Reifenberger, **Fabian** Maislinger, **Laura** Fischer, **Emma** Lettner,  
**Léon Jacques** Mélois-Pfanner, **Julius Robert** Platzer

## MAI

**Romy** Fritsche, **Clara-Marie** Webersdorfer, **Sophie** Gantioler, **Anna Maria**  
Lorber, **Emma** Rinnerthaler

## JUNI

**Laura Sophie** Schmölzer, **Elisa** Golser, **Emil Josef** Bachler, **Vincent Jakob**  
Schöberl, **Klara Ingrid** Schmölzer, **Lorenz** Schmölzer, **Anne Helene**  
Ikache, **Marlene** Höller

## JULI

**Florentina Lilli** Fillafer, **Ella Maria** Fössleitner, **Theresia Janneke** Helder,  
**Phillip** Zopf

## AUGUST

**Laurenz Simon** Kirchgäßner, **Alexander** Gruberbauer

## SEPTEMBER

**Jonas Ernst** Schweighofer, **Lukas Andreas** Löffelberger, **Moritz Christian**  
Mayrhauser, **Julian Christoph** Stundner, **Michael Christoph** Stundner,  
**Matthias Josef** Maier

## OKTOBER

**Hannah Marie** Fleischhacker, **Josephine** Loidl, **Olivia** Marek, **Magdalena**  
Pixner, **Julia** Trausnitz, **Tobias** Murauer

## NOVEMBER

**Fabian** Klein-Ginzel, **Benedikt Elias** Berger, **Olivia** Ehammer, **Magdalena**  
Pritz, **Mathias** Golser, **Carina** Müller, **Jonas** Raninger

## DEN BUND FÜRS LEBEN SCHLOSSEN

- Mai: Carina Heidenreich & Dipl.-Ing. (FH) Franz Johann Gschaider  
Sonja Hammerer & Manfred Gast  
Mag. Cornelia Schwarzl & Dipl.-HTL-Ing. Markus Schwarzl
- August: Angelika Maria Haslinger & Mag. Markus Peter Haslinger  
Juliane Patricia Ruso & Andreas Gerhard Martin Klement  
Mag. Dr. Susanne Krebs & Dr. Stephan Gerhard Sommer  
Rebecca Roither & Phillip Wörndl
- September: Mag. Sabrina Millautz & Mag. Manuel Wolfgang Reifenauer  
Valerie Bachler & Stephan Ludwig Bachler



## ZU GOTT HEIMGEGANGEN

### 2017

- November: Hermine Wilhelmstötter, Florian Maurerlehner,  
Hermann Schönleitner, Christine Oberlechner

### 2018

- Jänner: Otilie Freundlinger, Renate Madile, Ida Neuwirth, Maria Wintersteller, Johann Chudoba
- Februar: Wolfgang Fuschlberger, Johann Weitgasser, Wolf-Dieter Koban
- März: Josef Gastager, Hedwig Wintersteller
- April: Laurentius Greisberger
- Mai: Maria Stöckl
- Juni: Matthias Rettenbacher, Franziska Berger, Anna Frauenschuh, Karoline Sotsass
- Juli: Johann Huber, Frieda Ehrschwendtner, Eduard Kemetinger, Notburga Pichler
- August: Johann Gruber
- September: Johanna Rehrl, Katharina Kreuzer
- Oktober: Friedrich Badegruber, Johanna Gottfried, Friederike Leitner, Rudolf Gutfertinger



## TERMINE ADVENT UND WEIHNACHTSZEIT

- 01.12.18 17:00 **Adventeinläuten** – Gottesdienst mit Adventkranzsegnung  
02.12.18 10:00 **1.Adventsonntag** - Gottesdienst mit Adventkranzsegnung  
05.12.18 19:30 „Bibel-Teilen“ im Pfarrzentrum „Pro Hallwang“  
07.12.18 06:30 Rorate und anschl. Frühstück im „Pro Hallwang“  
19:00 „Es ist ein Schnee gefallen“ - Winterliche Lieder mit Michael Ofenböck im „Pro Hallwang“ – freiwillige Spenden
- 08.12.18 HOCHFEST MARIÄ EMPFÄNGNIS**  
10:00 Gottesdienst u. Segnung der Marienbilder „Fraustragen“
- 09.12.18 10:00 **2.Adventsonntag** – Gottesdienst  
14:00 Hallwanger Adventmarkt beim Kulturzentrum Hallwang  
15:00 Mini-Weihnachtsmusical ARS Musi Kids in der Pfarrkirche
- 14.12.18 06:30 Rorate und anschl. Frühstück im „Pro Hallwang“  
15.12.18 18:00 Adventsingen Pfarre mit Kirchenchor und Hirtenkindern  
16.12.18 10:00 **3.Adventsonntag** – Gottesdienst mit Chor Walserfeld  
19.12.18 18:15 Treffpunkt Kirchplatz zur Fackelwanderung nach Söllheim  
19:00 Adventmesse in Söllheim
- 21.12.18 06:30 Rorate und anschl. Frühstück im „Pro Hallwang“  
23.12.18 10:00 **4.Adventsonntag** - Gottesdienst
- 24.12.18 HEILIGER ABEND**  
06:00 Rorate in der Pfarrkirche  
16:00 Wort-Gottes-Dienst mit Krippenfeier für Kinder  
22:30 **Christmette in der Pfarrkirche**  
23:00 **Christmette in Söllheim**
- 25.12.18 HOCHFEST DER GEBURT CHRISTI**  
**09:00 Gottesdienst in Söllheim**  
**10:00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche**
- 26.12.18 HL. STEPHANUS**  
10:00 Gottesdienst der Pfarrgemeinde in Söllheim
- 30.12.18 FEST DER HEILIGEN FAMILIE**  
09:00 Gottesdienst in Söllheim  
10:00 Gottesdienst in der Pfarrkirche
- 31.12.18 SILVESTER**  
16:00 Gottesdienst mit Danksagung zum Jahresabschluss
- 01.01.19 HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA, NEUJAHR**  
10:00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche

*Friedenslicht aus Bethlehem  
abholbereit ab 6:00*

**Unsere Sternsinger sind unterwegs am 03. und 04. Jänner 2019  
sie bringen euch den Segen ins Haus und bitten um Spenden für notleidende  
Menschen auf den Philippinen. Bitte öffnet Türen und Herzen!**

- 06.01.19 ERSCHEINUNG DES HERRN –HEILIGE DREI KÖNIGE**  
09:00 Gottesdienst in Söllheim mit Sternsängern  
10:00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit Sternsängern

**EUCH ALLEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR 2019!**

# Wir sammeln Ihre Lieblingsrezepte!!!

... damit erstellen wir ein neues Pfarr-Kochbuch!

## Mögliche Kategorien:

- \* Suppen
- \* Hausmannskost
- \* Fleisch/Fisch/Geflügel/Wild
- \* Vegetarisch
- \* Süßes und Dessert
- \* Kuchen und Torten
- \* Brot
- \* Liköre und Säfte

Wie soll das Rezept aussehen?

- \* Sie können es mit der Hand (gut leserlich) oder mit dem Computer schreiben
- \* Das Rezept soll auf einem DIN A5 Blatt Hochformat Platz finden
- \* Wir bitten um ausdrückliche Zustimmung, dass wir Ihren Namen ggf. ihr Foto drucken dürfen
- \* Bitte Ihren Namen sowie Ihre Kontaktdaten (Tel., E-Mail) für eventuelle Rückfragen dazuschreiben
- \* Ihre persönlichen Daten werden auf Wunsch nach DSGVO nach Abschluss des Projekts gelöscht

Die Rezepte können ab sofort und so bald als möglich bis 1.2.2019 im Briefkasten der Pfarre Hallwang oder in der Kirche in einer vorbereiteten Box abgegeben werden.

Für eventuelle Rückfragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an

**Marlene Perlot 0676/5642444**

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Marlene Perlot und das Redaktionsteam